



Jugendamt
Herrn Wiedemann
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg

Ihr Ansprechpartner: Herr Kneisel
Zimmer: 113
FON: 0751 35450-10
FAX: 0751 35450-30
E-Mail: peter.kneisel@dipers.de
Datum: 06.03.2014

Antrag auf Anerkennung der gemeinnützigen DiPers GmbH als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII

Sehr geehrte Damen und Herren,

die bisher von den Fördervereinen der Beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg durchgeführte Jugendberufshilfe („WegA“) soll ab 01.08.2014 in die einheitliche Trägerschaft der gemeinnützigen landkreiseigenen DiPers GmbH überführt werden.

Um diese sozialpolitische Aufgabe übernehmen zu können, beantragt die DiPers GmbH hiermit die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII.

Der geplante Trägerwechsel wurde sowohl mit der Landkreisverwaltung, den Beruflichen Schulen, den Fördervereinen der Beruflichen Schulen, als auch mit den derzeit tätigen Jugendberufshelferinnen abgestimmt.

Außerdem ist der Gesellschaftsvertrag der DiPers GmbH nach Beschluss des Aufsichtsrates dahingehend erweitert worden.

Gegenstand und Zweck der 1998 gegründeten DiPers GmbH ist die Qualifizierung und sozialpädagogische Betreuung von arbeitslosen Menschen mit dem Ziel der dauerhaften Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Dazu erfüllt die Gesellschaft folgende Hauptaufgaben:

- die Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Orientierung, Stabilisierung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel deren soziale und Berufliche Vermittlungshemmnisse abzubauen und ihnen dadurch, schrittweise oder unmittelbar, die Aufnahme in den allgemeinen Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu ermöglichen

- die flankierende Begleitung, Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Arbeitslosigkeit während ihrer Eingliederung in das Erwerbsleben. Dies beinhaltet auch die Hilfestellung und Beratung zur Überwindung besonderer Problemlagen im Sinne des § 16 a SGB II
- die Vermittlung in Dauerarbeitsplätze des allgemeinen Arbeitsmarktes
- die Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse stehende und zusätzliche Beschäftigte des § 16 d SGB II
- die sozialverträgliche Arbeitnehmerüberlassung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz mit dem Ziel der Festanstellung beim Entleiher

und neu hinzugekommen:

- die Durchführung der präventiven Form der freiwilligen Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII im Rahmen der „Jugendberufshilfe“ mit dem Ziel den Zugang benachteiligter und schwer vermittelbarer Jugendlicher in Ausbildung und Arbeit zu verbessern.

Letzteres bezieht sich auf das Projekt „Wege in die Ausbildung (WegA)“ und wird im Landkreis Ravensburg seit 1998 im Rahmen der Jugendberufshilfe durchgeführt. Dieses Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, benachteiligte und beruflich schwer zu vermittelnde Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt intensiv zu unterstützen, um diesen Jugendlichen den Einstieg in eine Berufsausbildung zu ermöglichen bzw. mit ihnen eine angemessene und tragfähige berufliche, soziale und persönliche Zukunftsperspektive zu entwickeln.

Die Jugendberufshilfe wird an fünf beruflichen Schulen an den Standorten Ravensburg, Wangen und Leutkirch für die Jugendlichen tätig. Diese Aufgabe wird derzeit von 7 Jugendberufshelferinnen im Umfang von maximal 4,25 Personalstellen durchgeführt. Alle bisher in diesem Projekt beschäftigten MitarbeiterInnen sollen von der DiPers GmbH übernommen werden.

Das Projekt betreut ca. 540 benachteiligte Jugendliche aus den Schularten „Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB), Berufseinstiegsjahr (BEJ), den Einjährigen und Zweijährigen Berufsfachschulen“.

Die Benachteiligung der Jugendlichen kann dabei aus einer Lernschwäche, einer Lernbehinderung, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen oder auch aus psychosozialen und familiären Schwierigkeiten herrühren. Bei besonders belasteten Schülern liegen auch Kombinationen der genannten Schwierigkeiten vor.

Das Ziel der Jugendberufshilfe ist die berufliche Eingliederung der Jugendlichen möglichst in den Ersten Arbeitsmarkt. Um den Zugang der Jugendlichen zu Ausbildungsstellen zu verbessern, unterstützt das Projekt die Jugendlichen in folgenden Bereichen:

- die Weiterentwicklung einer realistischen beruflichen Orientierung und die Verbesserung der Berufswahlkompetenz
- die Entwicklung und die Stärkung von berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen und Kulturtechniken (z. B. Durchhaltevermögen, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit)
- die Stärkung persönlicher Kompetenzen (z.B. Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl)
- die Stabilisierung von Lebensverhältnissen, um den Jugendlichen einen erfolgreichen Schulbesuch und Einstieg in eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Die bewährte Konzeption der Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler wird auch unter der Trägerschaft der DiPers GmbH ab 01.08.2014 beibehalten. Ebenso wird die fachliche Anleitung der Jugendberufshelferinnen durch das Jugendamt und das *selbständige Arbeiten vor Ort, direkt an den Beruflichen Schulen unverändert bleiben.*

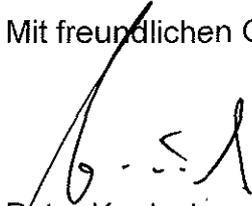
Zusätzliche Synergieeffekte und Vorteile einer Trägerschaft der Jugendberufshilfe bei der DiPers GmbH ergeben sich unter anderem aus der:

- engeren Kooperationen und Vernetzung mit dem Dezernat für Arbeit und Soziales, der intensiveren Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Landkreis Ravensburg, der Bundesagentur für Arbeit, den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Kammern und berufsständischen Organisationen
- gemeinsame Koordination der Angebote sowie der Systematisierung von Integrations- und Hilfeprozessen und der Entwicklung von Hilfsmitteln für die verbesserte Zusammenarbeit auf strategischer und Fallebene (Hilfepankonferenzen etc.)
- Risikominimierung für die Fördervereine der Beruflichen Schulen in Bezug auf die Anstellungsträgerschaft der MitarbeiterInnen der Jugendberufshilfe und die Möglichkeit von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei einem Arbeitgeber anstatt der bisherigen Honorarverträge bei unterschiedlichen Fördervereinen
- Anbindung der Jugendberufshilfe an die Erfahrungen (u.a. Koordinierung und Vernetzung) der DiPers GmbH aus den für das Jobcenter Landkreis Ravensburg durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Stabilisierung und Orientierung von Jugendlichen:
 - Werkakademie U25 (Dauer: 2 Monate) an den Standorten Weingarten und Leutkirch mit dem Ziel der Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse oder andere zielführende Qualifizierungsmaßnahmen
 - Integrationsbeistand U35 in Form intensiver Einzelfallhilfe (Dauer: 4-6 Monate) an den Standorten Weingarten und Leutkirch mit dem oben genannten Zielen u.a. mittels aufsuchender Sozialarbeit
 - Profiling und Kompetenz-Analyse (ABC)

Der präventive Ansatz der Jugendberufshilfe zur Vermeidung von Misserfolgen beim Übergang von Schule in die Ausbildung und den Beruf ergänzt die bisherigen Aufgaben der DiPers GmbH und schließt die Lücke in der aufeinander aufbauenden Kette der Hilfeleistungen für Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnissen auf ihrem Weg zur dauerhaften Eingliederung in Arbeit und Gesellschaft.

Wir würden diesem sozialen Auftrag als Träger der freien Jugendhilfe gerne gerecht werden und mit dem Projekt „Wege in Ausbildung“ weiterhin zur nachhaltigen Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Ravensburg beitragen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Kneisel
Geschäftsführer DiPers GmbH

Anlagen:

- Anlage 1: Darstellung der Ziele und Aufgaben
- Anlage 2: Unternehmensform – Organe – und Mitarbeiter
- Anlage 3: Satzung und Geschäftsordnung
- Anlage 4: Bescheinigung über die Gemeinnützigkeit
- Anlage 5: Sachbericht über die Tätigkeit
- Anlage 6: Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat
- Anlage 7: Handelsregisterauszug